



*Opa Hucke's
Mitmach-Kabinett*

von

F. K. Waechter

Mit einem Nachwort

von

Philip Waechter

Diogenes

Die Erstausgabe erschien 1976
im Beltz Verlag, Weinheim und Basel

Die vorliegende Neuausgabe
folgt unverändert der Ausgabe von 1976
und somit sowohl in der
gesetzten Schrift als auch in der Handschrift
des Künstlers der damals üblichen
Rechtschreibung

Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2010
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
50/10/52/1
ISBN 978 3 257 01150 0

Opa Huicke diskutiert mit Herrn Kneisel



Frankfurt, 19. 8. 75

Liebes) 

Herr Kneisel versteht nicht, was Opa Hucke sagt. [⊗] Dabei ist es ganz einfach. In diesem Buch sind Bilder, Comics und Geschichten nicht ganz fertig. Du sollst sie fertig machen mit Farben, Stiften, Schere, Klebe und auf viele andere Arten mehr.

Opa Hucke hat recht. Das Buch wird schöner, wenn Du es fertig machst. Was ich mache, wird gedruckt. Was Du machst, ist echt und kann nie so schön gedruckt werden: ein Fettfleck etwa oder ein eingeklebtes Buchenblatt oder ein Loch, das Du mit einem Nagel in eine Buchseite bohrst.

Aber, was das Wichtigste ist, Du bohrst das Loch nicht irgendwo ins Buch, nur * damit sich Herr Kneisel ärgert, sondern dahin, wo zum Beispiel ein verrückter Jäger mit seiner Flinte hinballert, oder wo ein Stern blitzen soll, damit ein Bild fertig wird. Es wird ein einmaliges Buch. Du wirst sehen.

Hier hab ich ein Loch mit einem Nagel gemacht ↘

Es ist fotografiert und gedruckt worden. Du kannst ein besseres, echteres, schöneres Loch machen, stimmt's?

Viel Spaß,
Fritz

← Das ist ein Schnrpl. Aus einem Schnrpl^m lassen sich viele Sachen machen, wenn Du den Schnrpl weiter zeichnest



* auf der Seite 43 gibts ihn noch sechs mal

⊗ auf Seite 5

Was denkst
du wohl, was in
mir steckt?



Das Krokodil hat den Löwen in den Schwanz gebissen
Du kannst ihm ein bißchen helfen –
wenn du einem Löwen helfen magst, dem der Schwanz weh tut.



